

Die Kreisdelegiertenkonferenz der SED wählte

zu Mitgliedern der Kreisleitung:

Annenarie BAER – wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Sektion Mathematik
Dr. paed. Anselore BERGER – Dozent an der Sektion Biowissenschaften
Prof. Dr. rer. oec. habil. Horst BLEY – stellvertretender Direktor des Bereichs Wirtschaftswissenschaften
Dr. med. vet. Werner BRABANT – Oberarzt an der Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin
Monika BUCHNER – 3. Stj. Lehrer Marxismus-Leninismus (Geschichte)
Heinz CLAUSS – Sekretär der Grundorganisation Bereich Medizin
Günter DEWESS – wiss. Mitarbeiter an der Sektion Mathematik
Werner DORDAN – Parteiarbeiter
Dr. phil. Siegfried DÜBENKROPP – Dozent an der Sektion Marxismus-Leninismus
Prof. Dr. rer. oec. Emil DUSISKA – Direktor der Sektion Journalistik
Dr. phil. Waltraud EBEL – Dozent an der Sektion Geschichte
Dr. phil. Eva GEORGI – Dozent an der Sektion Marxismus-Leninismus
Werner HANNIG – 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung
Prof. Dr. rer. nat. habil. Siegfried HAUPTMANN – Direktor der Sektion Chemie
Dr. rer. oec. Peter HELDT – Parteiarbeiter
Dr. phil. Erhard HEXELSCHNEIDER – Dozent am Institut für internationale und westdeutsche Fragen
Harry HEYNE – Parteiarbeiter
Dr. rer. oec. Hans HILGENBERG – Dozent im Bereich Wirtschaftswissenschaften
Dr. med. dent. Erna HUBNA-DAUM – Oberärztin im Bereich Medizin
Gisela HOLAN – Forschungsstudientin an der Sektion Kulturwissenschaften/Germanistik
Dr. rer. oec. Fritz HOLZAPFEL – Vorsitzender der Universitätsgewerkschaftsleitung
Edith JONACK – stellvertretende Abteilungsleiterin im Direktorat Erziehung und Ausbildung
Dr. jur. habil. Herbert KIETZ – Parteiarbeiter
Dorothea LAMPE – Oberschwester im Bereich Medizin
Ines LEITNER – 4. Stj. Agrarpädagogin, Sektion Tierprod./Veterinärmed.
Dr. rer. nat. Eberhard LIPPMANN – Parteiarbeiter
Dr. rer. oec. Werner MAIWALD – Dozent am Franz-Mehring-Institut
Renate MILKE – 5. Stj. Veterinärmedizin

Horst MUTSCHARD – 2. Stj. Lehrer Marxismus-Leninismus (Wiss. Soz.)
Erhard NEUBERT – Sekretär der Grundorganisation Tierproduktion/Veterinärmedizin
Günter PALLAS – Lektor am Herder-Institut
Dr. phil. Klaus FEZOLD – Habilitationsasspirant an der Sektion Kulturwissenschaften/Germanistik
Dr. phil. Hans PIAZZA – Direktor der Sektion Geschichte
Prof. Dr. jur. habil. Walter PÖGGEL – Prorektor
Siegfried PROBOLL – Lehrer im Hochschuldienst am Herder-Institut
Rosemarie RICHTER – 4. Stj. Medizin
Dr. phil. Siegfried SACK – Dozent an der Sektion Marxismus-Leninismus
Dr. phil. Ingeborg SCHMIDT – Dozent an der Sektion Kulturwissenschaften/Germanistik
Dr. phil. Kurt SCHNEIDER – stellvertretender Direktor der Sektion Marxistisch-leninistische Philosophie/Wissenschaftlicher Sozialismus
Erich SCHWARZMEIER – wiss. Mitarbeiter an der Sektion Marxismus-Leninismus
Dr. med. habil. Wilfried WEHNER – Dozent im Bereich Medizin
Dr. paed. Horst WENGE – Dozent an der Sektion Pädagogik/Psychologie
NPT Prof. Dr. phil. habil. Ernst WERNER – Rektor
Prof. Dr. agr. habil. Gerhard WINKLER – Prorektor

zu Kandidaten der Kreisleitung:

Eva-Maria DIETRICH – Forschungsstudientin an der Sektion Chemie
Christine DIETZE – 2. Stj. Staatsbürgerkunde/Deutsch (Sektion Philosophie/Wissenschaftlicher Sozialismus)
Wolfgang HÖRIG – wiss. Mitarbeiter an der Sektion Physik
Dr. phil. Gert JÜRGER – Dozent an der Sektion Theoretische und angewandte Sprachwissenschaften
Dr. rer. oec. Theo KIESSIG – Sekretär der Grundorganisation Bereich Wirtschaftswissenschaften
Gerhard KROPP – 3. Stj. Medizin
Wolfgang QUAPP – 3. Stj. Mathematik
Rosemarie REINWALD – Abteilungsleiterin an der Sektion Journalistik
Elke TEMPEL – 2. Stj. Rechtswissenschaft
Ulrich WEISS – 2. Stj. Philosophie
Dr. med. Christine WOLFF – Arzt im Bereich Medizin

zu Mitgliedern der Kreis-Revisionskommission:

Dr. phil. Roland FELBER – wiss. Mitarbeiter an der Sektion Afrika-Nahost-Wissenschaften
Dr. rer. oec. Harald GLÄSS – wiss. Mitarbeiter im Bereich Wirtschaftswissenschaften
Ellen LEHMANN – Referent im Direktorat Ökonomie
Dr. phil. Rudolf PFRETZSCHNER – wiss. Mitarbeiter an der Sektion Marxistisch-leninistische Philosophie/Wissenschaftlicher Sozialismus
Dr. paed. Kurt RENNER – wiss. Mitarbeiter an der Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin

zu Kandidaten der Kreis-Revisionskommission:

Helge BUTTKE – Lehrer im Hochschuldienst an der Sektion Theoretische und angewandte Sprachwissenschaften
Gerhard WILLGERODT – wiss. Mitarbeiter an der Sektion Afrika-Nahost-Wissenschaften

Die Kreis-Revisionskommission wählte

zu ihrem Vorsitzenden:

Dr. phil. Roland FELBER

zum stellvertretenden Vorsitzenden:

Dr. paed. Kurt RENNER

Die SED-Kreisleitung wählte

das Sekretariat der SED-Kreisleitung (siehe unten) zum Vorsitzenden der Kreis-Parteikontrollkommission:

Erich SCHWARZMEIER

und berief

zu Mitgliedern der Kreis-Parteikontrollkommission:

Dr. jur. Helmut ANDERS – Dozent an der Sektion Rechtswissenschaft
Charlotte THIELICKE – Grundorganisation Journalistik

zu Kandidaten der Kreis-Parteikontrollkommission:

Gertrud DURR
Dr. Irma MARTEN – Dozentin im Bereich Wirtschaftswissenschaften
Erich SCHNEIDER – Leiter der Inspektion für Arbeitsschutz und technische Sicherheit

Das Sekretariat der SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität



Werner Dordan
1. Sekretär



Harry Heyne
2. Sekretär



Dr. jur. habil. Herbert Kietz
Sekretär für Agit-Propa



Dr. rer. oec. Peter Helldt
Sekretär für Wissenschaft



Prof. Dr. phil. habil.
Ernst Werner
Rektor



Dr. rer. oec. Fritz Holzapfel
Vorsitzender der UGL



Werner Hannig
1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung

Grußadresse an die Delegierten und Gäste der Stadtdelegiertenkonferenz der SED

Die Teilnehmer der SED-Kreisdelegiertenkonferenz Karl-Marx-Universität anbieten den Genossen Delegierten und Gästen der Stadtdelegiertenkonferenz Leipzig herzlichste Kompatesgrüße.

Unsere Konferenz berät und beschließt über den Beitrag der Karl-Marx-Universität zur allseitigen Stärkung der DDR bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft. Dabei orientiert sie alle Angehörigen der Karl-Marx-Universität unter der Führung der Parteiorganisationen auf die konsequente Weiterführung der 3. Hochschulreform. Die Erfüllung aller damit zusammenhängenden Aufgaben ermöglicht, das wissenschaftliche Potential der Karl-Marx-Universität auch für die Weiterentwicklung des geistig-kulturellen Lebens in der Stadt Leipzig wirksam einzusetzen.

Die Wissenschaftler, Studenten, Arbeiter und Angestellten der Karl-Marx-Universität bemühen sich, hohe Leistungen zu Ehren des 20. Jahrestages der Gründung der DDR zu vollbringen. Damit möchten sie unserem Arbeiter-und-Bauern-Staat für die großzügige Förderung von Wissenschaft und Kultur sowie insbesondere für den im Bau befindlichen Gebäudekomplex der Universität am Karl-Marx-Platz danken.

In der Überzeugung, daß wir bei Anstrengung aller Kräfte unsere großen gemeinsamen Ziele erreichen werden, wünschen wir der Stadtdelegiertenkonferenz hervorragende Ergebnisse.

An die Delegierten der SED-Kreisdelegiertenkonferenz Karl-Marx-Universität!

Die Delegierten der Stadtorganisation Leipzig danken für die übermittelten Kompatesgrüße und wünschen Eurer Delegiertenkonferenz viel Erfolg.

Bei der Verwirklichung der Beschlüsse des VII. Parteitages zur Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus durch die Stadtorganisation schenken wir der weiteren Konzentration und dem Zusammenwirken aller Kräfte der Karl-Marx-Universität, der Hoch- und Fachschulen, der Kombinate und Betriebe sowie der staatlichen Organe der Stadt Leipzig große Aufmerksamkeit, um bedeutende volkswirtschaftliche Leistungen und eine hohe Effektivität der Planung und Leitung der gesellschaftlichen Entwicklung zu erreichen.

Für die Verwirklichung dieser unserer gemeinsamen Aufgaben wünschen wir Euch, allen Genossen Eurer Kreisorganisation sowie allen Angehörigen der Karl-Marx-Universität weitere gute Erfolge.

Weitere Grüße

erreichten die Kreisdelegiertenkonferenz u. a. in einem Telegramm der Teilnehmer des Kaderlehrganges der GST für die Lager der militärischen Grundausbildung 1969, unterzeichnet von der Lehrgangsstelle und vom Kreisvorstand der GST; in einem Schreiben des 2. Studienjahres Tierproduktion der Sektion Tierprod./Vetmed., das sie auf einer Veranstaltung ihres Tages der Wehrbereitschaft beschlossen; von den Genossen Prof. Dr. Lothar Mosler und Dr. Wolfgang Hohner, die sich zu einem Studienaufenthalt in Kiew befinden; der Bereich Wirtschaftswissenschaften überreichte dem Konferenzpräsidium eine Mappe mit Verpflichtungen der Angehörigen des Bereiches zum 20. Jahrestag der DDR.

Konstruktiv, kühn und optimistisch ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Ländern des Monopolkapitalismus versucht, Brückenköpfe seiner Ideologie bei uns zu schaffen. „Das 10. Plenum“, so sagte Prof. Kurella in Verbindung mit einem Hinweis auf die Entwicklung in der CSSR, „mahnt uns an die Notwendigkeit, angesichts dieser Situation Maßnahmen zum verstärkten Studium des Marxismus-Leninismus einzuleiten, um so auch das Gefühl der Verantwortung zu wecken und zu verstärken, die wir auch mit unserer Tätigkeit auf diesen Gebieten nicht nur für die DDR, sondern für ganz Deutschland, für die Sicherheit in Europa tragen.“ Genosse Kurella forderte in diesem Zusammenhang auch eine verstärkte parteiorganisatorische Tätigkeit der Grundorganisationen, die auf größere Anstrengungen, größeren persönlichen Einsatz aller Genossen bei der Erklärung und Durchsetzung der wissenschaftlichen Erkenntnisse unserer Partei zielen muß.

Genosse Jochen Hoffmann würdigte in seinem Diskussionsbeitrag die bisherigen Bemühungen der Kreisorganisation Karl-Marx-Universität um ein höheres Tempo bei der Verwirklichung der Beschlüsse des VII. Parteitages, verwies aber zugleich auf den Befehl des Politbüros an die Grundorganisationen, in dem vom Tempo als einer objektiven Kategorie, einer Gesetzmäßigkeit im Klassenkampf gesprochen wird. Dazu ist notwendig, harte Tatsachen, also nicht nur Worte, sondern Taten und Ergebnisse zu den entscheidenden Kriterien der Parteiarbeit zu machen, in allen Bereichen die guten Ideen und Taten der Schrittmacher zu verallgemeinern. Das sind die qualitativ neuen Anforderungen, denen wir in der Parteiarbeit unbedingt entsprechen müssen. Selbstkritik,

betonte Genosse Hoffmann in diesem Zusammenhang, ist nur eine Stufe auf dem Wege zur Veränderung, was wir jetzt brauchen, ist der Schritt zur richtigen Schlussfolgerung, zur richtigen Tat. Genosse Hoffmann sprach in seinem Diskussionsbeitrag ferner über die langfristige Arbeit der Parteiorganisation zur Qualifizierung der Leitungstätigkeit, über das enge Wechselverhältnis zwischen Politik und Wissenschaft. Abschließend verwies der Sekretär der SED-Bezirksleitung noch einmal auf die große Aufgabe aller Bereiche der Karl-Marx-Universität bei der Vorbereitung des 100. Geburtstages Lenins, die ein fester Bestandteil der Arbeit zu Ehren des 20. Jahrestages der DDR sein muß. Dadurch wird auch der Blick dafür geöffnet, daß auch das Jahr nach dem Jubiläum der Republik, die Periode, für die die neue Kreisleitung gewählt wird, voller schöpferischer Unrast, neuer Kämpfe und natürlich neuer Siege sein werde.

Insgesamt sprachen in der Diskussion 20 Delegierte und Gäste, 12 weitere Wortmeldungen konnten auf der Konferenz aus Zeitgründen nicht mehr berücksichtigt werden; sie wurden schriftlich dem Präsidium bzw. der Kreisleitung eingereicht. Wir veröffentlichen auf den Seiten 4 und 5 Auszüge aus einigen weiteren Diskussionsbeiträgen.

Nach dem Schlußwort des 1. Sekretärs bestätigten die Delegierten einstimmig den Redaktionsbericht der Kreisleitung, verabschiedeten die Entscheidung der Delegiertenkonferenz und wählten die SED-Kreisleitung, die Kreis-Revisionskommission sowie 20 Delegierte mit beschließender und drei mit beratender Stimme zur Kreisdelegiertenkonferenz unserer Partei.

EHRENPARADE DER FDJ

600 Mitglieder der FDJ-Kreisorganisation grüßten zum Abschluß des ersten Konferenztages die Delegierten mit einer Ehrenparade vor dem Neuen Rathaus. Werner Hannig, 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung, meldete dem 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Genossen Werner Dordan, und nannte die Lösung des Tages: „Die Mitglieder der FDJ-Kreisorganisation der Karl-Marx-Universität sind bereit, bei der Durchführung der 3. Hochschulreform und bei der Vorbereitung des 20. Jahrestages der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik ihren Auftrag als Kompatesgrüße der Partei der Arbeiterklasse in Ehren zu erfüllen.“ Genosse Dordan dankte namens aller Delegierten und unterstrich in einer kurzen Ansprache die Verantwortung der FDJ dafür, daß gemäß den vom 10. Plenum und im Brief des Politbüros an die Grundorganisationen gestellten Anforderungen alle Studenten in enger Partnerschaft mit ihren Hochschullehrern unter Führung der Partei die hohen Ziele der 3. Hochschulreform verwirklichen helfen. Mit einem dreifachen Hurra auf die Partei der Arbeiterklasse, ihr Zentralkomitee und Genossen Walter Ulbricht, bekräftigten die Delegierten und die Teilnehmer der FDJ-Ehrenparade diese gemeinsame Verpflichtung.

FÜR VIETNAM

Auf Initiative der Delegierten der Grundorganisation Medizin wurden zahlreiche Solidaritätsspenden für das tapfer um seine Freiheit kämpfende vietnamesische Volk abgegeben. Unter anderem spendeten außerdem die als Gäste der Konferenz anwesenden Parteimitglieder der Kreisorganisation, die Delegierten der Grundorganisation Tierproduktion/Veterinärmedizin und die Mitarbeiter der Brigade Küche und Restaurant des Hauses der Wissenschaftler, die 25 Prozent des Lohns für die Zeit der Konferenzbetreuung spendeten.